



**An alle
Clearing Center**

per E-Mail

TEL 0800/8007-545-1

FAX 069/20971-584

E-MAIL Servicedesk@itzbund.de

DATUM 11. Dezember 2019

BETREFF **ATLAS – Info 3747/19**

BEZUG

ANLAGEN

GZ **O 1930 Betrieb – IV A 3 – 3747/2019** (bei Antwort bitte angeben)

ATLAS-Einfuhr:

Umsetzung der Verordnung (EU) 2017/625; Unterlagencodierungen sowie TARIC-Maßnahmen / EZT-Hinweise

Aufgrund der Verordnung (EU) 2017/625¹ ist für die Einfuhr von Tieren, tierischen Erzeugnissen, Pflanzen und Pflanzenerzeugnissen sowie für bestimmte Futter- und Lebensmittel nicht tierischen Ursprungs ab dem 14. Dezember 2019 grundsätzlich das **Gemeinsame Gesundheitseingangsdokument (GGED)** nach Anhang II der Durchführungsverordnung (EU) 2019/1715² zu verwenden. Dieses unterteilt sich je nach Ware in vier Untergruppen:

GGED-A: Für Tiere gemäß Artikel 47 Absatz 1 Buchstabe a Verordnung (EU) 2017/625,

GGED-P: Für Erzeugnisse gemäß Artikel 47 Absatz 1 Buchstabe b Verordnung (EU) 2017/625,

GGED-PP: Für Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse und andere Gegenstände gemäß Artikel 47 Absatz 1 Buchstabe c und e Verordnung (EU) 2017/625,

GGED-D: Für Futter- und Lebensmittel nicht tierischen Ursprungs im Sinne des Artikels 47 Absatz 1 Buchstaben d und e Verordnung (EU) 2017/625.

Die Überführung von o. g. Waren in ein Zollverfahren ist grundsätzlich abhängig von der Vorlage eines von der zuständigen Behörde ordnungsgemäß ausgefüllten GGED (vgl. Artikel 57 Absatz 1 Verordnung (EU) 2017/625). Das GGED stellt eine vorzulegende Unterlage i. S. d. Artikels 163 UZK dar und hat jede Sendung bzw. Teilsendung bis zur Überlassung in den zollrechtlich freien Verkehr zu begleiten (vgl. Artikel 3 delegierte Verordnung (EU) 2019/1602³).

Vom Zollbeteiligten/ATLAS-Teilnehmer ist im Bereich „Unterlagen“ der Zollanmeldung die Referenznummer des GGED (Feld II.2 des GGED) unter Angabe der entsprechenden Unterlagencodierung einzutragen (vgl. Artikel 4 Buchstabe b delegierte Verordnung (EU) 2019/1602).

Dafür sind folgende Unterlagencodierungen zu verwenden:

GGED-A	C 640 (bisher GVDE-T)	Gemeinsames Gesundheitseingangsdokument für Tiere (GGED-A) (gemäß Anhang II Teil 2 Abschnitt A der Durchführungsverordnung (EU) 2019/1715 der Kommission (ABl. L 261))
GGED-P	N 853 (bisher GVDE)	Gemeinsames Gesundheitseingangsdokument für Erzeugnisse (GGED-P) (gemäß Anhang II Teil 2 Abschnitt B der Durchführungsverordnung (EU) 2019/1715 der Kommission (ABl. L 261))
GGED-PP	C 085 (bisher 8GIF bzw. 8GAK für „Freigabebescheinigungen“ aus dem Bereich Pflanzenschutz)	Gemeinsames Gesundheitseingangsdokument für Pflanzen und Pflanzenerzeugnisse (GGED-PP) (gemäß Anhang II Teil 2 Abschnitt C der Durchführungsverordnung (EU) 2019/1715 der Kommission (ABl. L 261))
GGED-D	C 678 (bisher GDE)	<ul style="list-style-type: none"> Gemeinsames Gesundheitseingangsdokument für Futter- und Lebensmittel nicht tierischen

		Ursprungs (GGED-D) (gemäß Anhang II Teil 2 Abschnitt D der Durchführungsverordnung (EU) 2019/1715 der Kommission (ABl. L 261))
--	--	--

Die o. g. Unterlagencodierungen sind ebenfalls für GVDE, GDE und „Freigabebescheinigungen“ aus dem Bereich Pflanzenschutz zu verwenden, sofern diese Dokumente von den zuständigen Behörden (weiterhin) anerkannt und nach dem 14. Dezember 2019 bei den Zollstellen vorgelegt werden.

TARIC-Maßnahmen / EZT-Hinweise

Die bestehenden TARIC-Maßnahmen werden von der EU-Kommission vorerst - unter Anpassung der Bezeichnungen für die Dokumente - fortgeführt.

Für GGED-PP-pflichtige Waren können die nationalen VuB-Hinweise im Elektronischen Zolltarif zu SV 10 02 weiterhin als Anhalt dienen.

¹ [Verordnung \(EU\) 2017/625](#) des Europäischen Parlaments und des Rates vom 15. März 2017 über amtliche Kontrollen und andere amtliche Tätigkeiten zur Gewährleistung der Anwendung des Lebensmittelrechts und der Vorschriften über Tiergesundheit und Tierschutz, Pflanzengesundheit und Pflanzenschutzmittel, zur Änderung der Verordnungen (EG) Nr. 999/2001, (EG) Nr. 396/2005, (EG) Nr. 1069/2009, (EG) Nr. 1107/2009, (EU) Nr. 1151/2012, (EU) Nr. 652/2014, (EU) 2016/429 und (EU) 2016/2031 des Europäischen Parlaments und des Rates, der Verordnungen (EG) Nr. 1/2005 und (EG) Nr. 1099/2009 des Rates sowie der Richtlinien 98/58/EG, 1999/74/EG, 2007/43/EG, 2008/119/EG und 2008/120/EG des Rates und zur Aufhebung der Verordnungen (EG) Nr. 854/2004 und (EG) Nr. 882/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates, der Richtlinien 89/608/EWG, 89/662/EWG, 90/425/EWG, 91/496/EEG, 96/23/EG, 96/93/EG und 97/78/EG des Rates und des Beschlusses 92/438/EWG des Rates (Verordnung über amtliche Kontrollen; ABl. L 95 vom 7.4.2017, S.1

² [Durchführungsverordnung \(EU\) 2019/1715](#) der Kommission vom 30. September 2019 mit Vorschriften zur Funktionsweise des Informationsmanagementsystems für amtliche Kontrollen und seiner Systemkomponenten („IMSOC-Verordnung“; ABl. L 261 vom 14.10.2019, S. 37)

³ [Delegierte Verordnung \(EU\) 2019/1602](#) der Kommission vom 23. April 2019 zur Ergänzung der Verordnung (EU) 2017/625 des Europäischen Parlaments und des Rates hinsichtlich des Gemeinsamen Gesundheitseingangsdokuments, das Sendungen von Tieren und Waren zu ihrem Bestimmungsort begleitet (ABl. L 250 vom 30.09.2019, S. 6)

Im Auftrag

Schmitt

Dieses Schriftstück ist ohne Unterschrift gültig.